

Institutional Change in Agriculture and Natural Resources
Institutioneller Wandel der Landwirtschaft und Ressourcennutzung

edited by/herausgegeben von
Volker Beckmann & Konrad Hagedorn

Volume/Band 57

Ahmad Hamidov

**Institutions of Collective Action for
Common Pool Resources Management**

Conditions for Sustainable Water Consumers
Associations in Semi-Arid Uzbekistan

Shaker Verlag
Aachen 2015

Zusammenfassung

Ziel dieser Untersuchung ist die Analyse grundlegender Probleme der Nutzung von Allmende-Ressourcen (Common Pool Resources; CPR), mit denen die usbekischen Wasserverbraucherverbände (Water Consumer Associations; WCA) im Umgang mit ihren Bewässerungssystemen konfrontiert sind. Die vorliegende Arbeit konzentriert sich dabei besonders auf die bestehenden Herausforderungen im Bereich des Managements von Bewässerungskanälen durch die Wasserverbraucherverbände und die Rolle von Institutionen bei der Überwindung der Dilemmata kollektiven Handelns. Die zentrale Forschungsfrage lautet daher: Wie lässt sich erklären, dass Landwirte zur Instandhaltung ihrer Bewässerungskanäle manchmal erfolgreich kooperieren und in anderen Fällen eine Kooperation nicht gelingt? Um diese Frage zu beantworten, folgt die Dissertation der Logik eines abduktiven Forschungsansatzes, der eine institutionenökonomische Analyse ermöglicht, die auf die Erklärung des individuellen und kollektiven Verhaltens von Landwirten bei der gemeinsamen Nutzung der o.g. Allmende-Ressource ausgerichtet ist. Zur Durchführung der empirischen Feldforschung wurden die Region Buchara in Usbekistan für eine intensive Fallstudie ausgewählt und entsprechende Interviews mit im Bewässerungssektor tätigem Regierungsbeamten, Geberorganisationen und lokalen Beratungsunternehmen durchgeführt. Darüber hinaus wurden Mitarbeiter von Wasserverbraucherverbänden sowie die tatsächlichen Wassernutzer interviewt, also praktische Landwirte. Hierbei wurden zwei unterschiedliche Methoden qualitativer Forschung verwendet: zum einen Experteninterviews und zum anderen Diskussionen in Fokusgruppen.

Nach Ansicht von Experten und Entscheidungsträgern lässt sich die mangelnde Zusammenarbeit bei der Instandhaltung von Bewässerungskanälen durch drei Hauptfaktoren erklären: 1) schlechte Führungsfähigkeiten des Vorsitzenden des Wasserverbraucherverbandes; 2) die nach wie vor vorherrschenden und somit institutionalisierten sowjetischen Verhaltensmuster; und 3) ein Missverhältnis zwischen formalen Regeln und informellen Praktiken. Die Diskussionen mit den Landwirten zeigten, dass ihnen folgende Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Instandhaltung der Bewässerungskanäle wichtig erschienen: a) ausreichende Führungsqualitäten des Vorsitzenden, um die Gruppe leiten zu können; b) angemessene und wissensbasierte Verteilung des Wassers unter den Landwirten, und c) häufige Zusammenkünfte zwecks Kommunikation und die Organisation effektiver Partizipation.

Des Weiteren wurden in der Arbeit notwendige und hinreichende Bedingungen für ein erfolgreiches Management von Allmende-Ressourcen in Buchara analysiert. Fünfzehn Wasserverbraucherverbände wurden daraufhin untersucht, ob die durch den physischen und sozialen Kontext gegebenen

Bedingungen eine erfolgreiche Instandhaltung von Bewässerungskanälen erleichtern oder nicht. Die Ergebnisse zeigen, dass zwei Kombinationen von Bedingungen die Instandhaltung von Bewässerungskanälen begünstigen können: 1) die Kombination geeigneter Führungsfähigkeiten des Vorsitzenden mit einer zielgerechten Wasserverteilung; und 2) die Kombination geeigneter Führungsfähigkeiten des Vorsitzenden mit konkreten Möglichkeiten effektiver Partizipation. Die Untersuchung offenbart die Rolle der durch die Persistenz sowjetischer Schemata erzeugten Pfadabhängigkeit und die hierdurch bedingte faktische Existenz einer Koproduktion zwischen Staat und Wasserverbraucherverbänden im Bereich des Bewässerungsmanagements.

Schließlich wurde ein analytisches Instrumentarium angewandt, das auf einer systematischen Identifikation von Eigenschaften naturbezogener Transaktionen basiert und darauf zielt, die Bestimmungsfaktoren der Instandhaltung der Bewässerungskanäle zu konkretisieren. Irreversibilität, Komplexität, Variabilität, Modularität und Zerlegbarkeit sowie Legitimität erwiesen als relevante Faktoren, die erheblichen Einfluss auf die der Organisation kollektiven Handelns dienenden Institutionen und deren Wirksamkeit haben.